

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1792-31.12.1792

6. - 15. April 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171240

Don 6. April. Dinstag. Festlich. predigte: Wie der Herr Jesus zu unserer Verlesung
 im Tempel die Juden gerichtet - Gal. 3, 13. Malabarisch: Wie der Herr Jesus
 auf sein Leben und auf alle unser Sünde überwand, das Evangelium am ganzen
 Sonntage wurde statt des Textes gelesen. Das H. Abendmahl wurde, in der An-
 wesenheit, als ein Tisch unter unsern Sünden vorgetragen, worinnen der Herr Jesus
 mit allen, was er erworben, auf dem Tische über die Sünde, Sünde, Willkür,
 und geschenkt. Der rechte Glaube nimmt diese Gabe. Auf dem Tische über gedacht sein
 zu kann man sehen, ob man das H. Abendmahl würdig genießen. Der Communicanten
 waren 11 Personen, denen diese Tegen und Gabe gereicht wurde. Aufmuthung re-
 petuit im Catechet die Fortschritte der neuen christlichen Veranlassung.

8. Osterlag. Festlich. predigte von der weltl. Verlesung und Kindheit des H. Abendmahls und
 kindlichen Tugend ab. Im Mal. sahen wir die Worte Jesu: Ich lebe; ich will auf
 leben. Jesus sang und betete in der Kirche mit den Kindern. Gesangsweisen, Psalmen,
 Gebetswörter, sind immer nützlich. Galt man dann, so will man aufsteht
 Stundenlanges Gebet Tegen. So hat uns gesegnet. Ihn sey mein Lob und Pfort! Nach
 mittags war wieder Repetition. Den 2. Sonntag stalt im Mal. vor:

Die zufälligen Güter im vorigen Leben; und zeigt damit die gottliche Fortschritte. Der
 der Armen wird durch den Catechet Aufmuthung. Agnasmutter hat auf die Fortschritte
 von der Verlesung sehr geachtet, und von der Fortschritte. Die Königin hat die
 Missionen gezeigt. So war uns das Land.

12. Der Catechet, Christian, sein Sohn Dewasagayam, der Mal. Schulmeister
 sehr nützlich, machte sich mit seiner Familie, mit der er geboren sei angekommen,
 von Tranquebar.

14. Mit den Fortschritten von der Malabar. Kirche, 4 an der Zahl, ist das H. Abendmahl
 Preparation, die ihnen besonders gefallen werden, nachdem sie schon mit der Gemeine
 die Preparation geführt hatten. Nicht gescheit allmal mit sich, nur möglich.
 Aufmuthung confirmirt sie recht, nachdem es ihnen die Confirmation schon erklärt
 hatte. Die allgemeine Kirchenbriefe: Vollständiger Gottesg. erklärt ihnen auf. Die
 waren sehr aufmerksam und nützlich.

15. Auf der festl. Fortschritte hatte an 4 Personen das H. Abendmahl, worüber nur
 8 Tegen abgethanigt hatte. Auf der Mal. Fortschritte aufhören die 4 festl. Veste
 Fortschritte fandte von dem Vater des Gebets, in einer Anwesenheit so vorstellte als
 das Mittel, auf den Glauben, das uns von Gottes vorstellte, und in H. Abendmahl

